



Theodor-Weinz-Grundschule

Katholische Grundschule St. Martinus Selhof

## Informationen aller Bad Honnefer Schulen für die Eltern zum Thema „Neue Medien“

Wir möchten, dass Ihr Kind gut und konzentriert lernt. Deshalb haben wir für Sie einige, aus schulischer Sicht wichtige, Regeln und Empfehlungen zum Umgang mit Telekommunikationsmittel aller Art (Handy, Smartphone, Handyuhr, etc.) aufgestellt.

1. Die private Nutzung dieser Geräte ist während des Unterrichts verboten und auf dem Schulgelände nicht erwünscht.
2. Aus schulischer Sicht besteht, insbesondere für die Schüler der Grundschule und der Orientierungsstufe, keinerlei Notwendigkeit ein Smartphone zu besitzen.
3. Vor der Nutzung von sozialen Netzwerken sollten die Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang sensibilisiert werden. Die sozialen Netzwerke unterliegen nicht umsonst Altersbeschränkungen.
4. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind altersabhängige Nutzungszeiten. Aus unserer Sicht sollten digitale Medien und TV Geräte während der Nachtruhe nicht im Kinderzimmer verbleiben.

Durch die sozialen Netzwerke ist Mobbing - bei absichtlichem Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen im Netz spricht man von Cybermobbing - viel leichter und umfassender geworden. Alle Formen des Cybermobbings verletzen die Rechte eines anderen und sind deshalb nicht mehr Privatsache. In keinem Fall von Cybermobbing handelt es sich um einen sog. Schülerscherz. Deshalb gehen alle Bad Honnefer Schulen entschieden gegen Cybermobbing vor.

Wir klären auf und arbeiten zunächst immer präventiv, um Formen von Cybermobbing erst gar nicht entstehen zu lassen. Dazu bieten wir u.a. auch Informationsabende in Zusammenarbeit mit dem Stadtelternrat an.

Wenn aber der Schulfrieden empfindlich gestört wird, wird immer versucht, das Problem zunächst mit pädagogischen Mitteln zu lösen. In jedem Fall werden aber auch abgestuft disziplinarische Mittel eingeleitet (bis hin zum Schulverweis/Kündigung des Schulvertrages).

In jedem Fall muss auch mit einer Anzeige und strafrechtlichen sowie zivilrechtlichen Folgen gerechnet werden. In den allermeisten Fällen werden die Eltern rechtlich belangt, da sie die Nutzungsverträge mit den Telefongesellschaften und den Netzbetreibern abschließen.

Wir halten die „Neuen Medien“ keineswegs für schlecht. Sie gehören zu unserer modernen Kommunikation und sind im Alltag nicht mehr wegzudenken. Aber als Profis für Schule und Lernen wissen wir, dass diese Geräte für die Zielsetzungen der Schule nicht unbedingt förderlich sind bzw. ein konzentriertes, störungsfreies Lernen häufig unmöglich machen. Wir möchten mit unserem gemeinsamen Auftritt erreichen, dass sich Eltern ihrer Verantwortung und ihrer Vorbildfunktion bewusst werden, mit ihren Kindern gemeinsam über die Nutzung der Neuen Medien ins Gespräch kommen und angemessene Vereinbarungen finden.

Wenn Sie sich weiter informieren wollen, empfehlen wir die Seite Klicksafe: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de). Klicksafe.de wird von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz betrieben und regelmäßig aktualisiert.

Insbesondere werden unter [www.klicksafe.de/materialien/](http://www.klicksafe.de/materialien/) unter der Überschrift „**klicksafe-Broschüren und –Flyer für Eltern**“ Broschüren zu folgenden Themen gratis zum Download angeboten:

- Smart mobil?! Ein Elternratgeber zu Handys, Apps und mobilen Netzen
- Medien in der Familie: Regeln finden - Streit vermeiden  
In dieser Broschüre wird die Seite <http://mediennutzungsvertrag.de/> erklärt.
- Eltern-Leitfaden „Internetkompetenz für Eltern - Kinder sicher im Netz begleiten“
- Ratgeber Cyber-Mobbing: Informationen für Eltern, Pädagogen, Betroffene
- Spielregeln im Internet (1) bis (3): Durchblicken im Rechte-Dschungel
- Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt! Downloaden, tauschen, online stellen - Urheberrecht im Alltag
- Datenschutz-Tipps für Eltern